

# Von der City in den Wald

Das neue Projekt des Duos „katze und krieg“

VON KATHARINA HAMACHER

Im Wald, irgendwo im Bergischen: Die Zelte sind aufgeschlagen. Affenmaske, Tigerleggings und E-Gitarre mit batteriebetriebener Verstärker warten auf ihren Einsatz. Mit dem Kölner Performance-Duo „katze und krieg“ und den russisch-österreichischen Künstlerkollegen Oleg Soulimenko und Andrei Andrianov ist eine ganze Ladung imaginären Glitterstaubs in den beschaulichen Buchenwald eingezogen. Das Experiment kann beginnen...

In der Stadt, Nähe Rudolphplatz: Wenige Tage vor ihrer Abreise haben Julia Dick und Katharina Hamacher eben jenen Glitterstaub bereits in den Gesichtern, und der ist nicht bloß imaginär. Die beiden verteilen an der Aachener Straße handverzierte Einladungskarten für ihre außergewöhnliche Performance mit dem Titel „Im Wald“, die am ersten Augustwochenende Städter per Bustransfer an den abgelegenen Ort des Geschehens entführen soll.

Mitten im charakteristischen Klangfeld der Großstadt, zwischen hupenden Autos, vorbeieilenden Menschen und lautem Stimmengewirr erzählen „katze und krieg“, warum sie ihrer bevorzugten künstlerischen Bühne für zwei Wochen bewusst den Rücken kehren. „Die Idee ist bei katha-

rinahejs Hochzeit vor zwei Jahren entstanden“, sagt Julia Dick. „Nach der Zeremonie in einem einsamen Wald sind wir mit ein paar Leuten durch die Eifel gewandert und haben dabei einen magischen Ort entdeckt.“

Spielerisch haben sie dann begonnen, die Materialien der Umgebung zu erkunden und die besondere Atmosphäre auf sich wirken zu lassen. „Wir haben uns gefragt: Was hätte sich entwickelt, wenn wir länger dort verweilt hätten?“ erinnert sich Katharina Hamacher.

## Reise zum Amazonas

Zeitgleich sehnten sich die Künstlerinnen nach gemeinsamen Projekten mit gleichgesinnten Kollegen. Kennengelernt haben sich die beiden 2007 während ihres Studiums an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Seitdem sind die Wahlkölnnerinnen unter ihrem Künstlernamen katze und krieg begehrte Gäste in der europäischen Performance-Szene, reisen zu internationalen Festivals und waren bereits bei Künstlerresidenzen in Wien und am Amazonas zu Gast.

Ganz aktuell sind sie mit ihrer letzten Produktion „Money.Experience.Satisfaction.Now“ für



Quartett im Farn (v.l.): Katharina Hamacher, Julia Dick, Oleg Soulimenko und Andrei Andrianov (Foto: Daub)

den Kölner Theaterpreis 2015 nominiert worden.

Ihr künstlerischer Schwerpunkt liegt bei schrägen Aktionen im urbanen Raum. Auf die dort allgegenwärtigen gesellschaftlichen Strukturen und Konventionen aufmerksam zu machen und die Menschen spielerisch zur bewussten Wahrnehmung anzuregen, ist ihre Mission. Dafür krabbeln katze und krieg gern mal auf allen Vieren durch die Fußgängerzone oder stellen mit Bewegungen in Zeitlupe das durch-

getaktete Einkaufserlebnis im Discounter auf den Kopf.

Mit ihrem neuen Projekt „Im Wald“ feiern die beiden gleich eine doppelte Premiere: „Zum ersten Mal organisieren wir ein Projekt außerhalb der Stadt und in enger Zusammenarbeit mit anderen Künstlern“, sagt Julia Dick. Die befreundeten Performer Oleg Soulimenko und Andrei Andrianov sind für das Projekt, das vom Land NRW gefördert wird, aus Wien und Moskau angereist. Den Privatwald, den sie mit der Er-

laubnis eines Landwirts nutzen dürfen, wollen sie zwei Wochen lang nicht verlassen. Eine Autoladung voller Lebensmittel, Toilettenpapier und Requisiten darf mit in die Wildnis, während Annehmlichkeiten der zivilisierten Urbanität wie fließendes Wasser und Strom bewusst verbannt werden.

Was genau die Vier ihren Zuschauern an drei Augustabenden präsentieren werden, wissen sie zum jetzigen Zeitpunkt selbst noch nicht. „Erst in der Auseinandersetzung mit dem

Wald wird die Performance Gestalt annehmen“, sagen katze und krieg. Dem Publikum steht also nicht nur eine erholsame Auszeit von der Stadt bevor...

„Im Wald“ findet am 7., 8. und 9. August statt. Um jeweils 17 Uhr wartet ein Bus am Haltestreifen gegenüber des Doms an der Komödienstraße/Ecke Marzellenstraße. Bis 22 Uhr bringt er das Publikum anschließend zurück in die Stadt. Karten zu 15 Euro (ermäßig 9) über [katzeundkrieg@yahoo.de](http://katzeundkrieg@yahoo.de) oder 0151 / 17 88 92 89.